

# Biosphärenpark Wienerwald - Partnerbetriebe

## Kriterienkatalog

**Die Auszeichnung „Biosphärenpark Wienerwald Partnerbetrieb“ wird an Betriebe vergeben, die die Philosophie des Biosphärenparks – ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit - leben und sich zu einer verstärkten Zusammenarbeit mit und in der Region Biosphärenpark Wienerwald bekennen.**

### Ziele

Zur Stärkung von nachhaltigen Produkten, Angeboten und Dienstleistungen im Biosphärenpark Wienerwald werden Partnerbetriebe ausgezeichnet. Dadurch soll die regionale Wertschöpfung gestärkt, die Angebotspalette erweitert und neue Vermarktungs- und Werbungspotentiale für die Partner erschlossen werden. Die Biosphärenpark Partnerbetriebe sollen als Multiplikatoren in der Region wirken, die Biosphärenpark Idee mit tragen und im täglichen Wirtschaften umsetzen.

### Partnerbetriebe haben Vorteile:

- Aufbau und Stärkung regionaler Strukturen
- Zielgruppenspezifische Ansprache der Konsumenten, die bevorzugt regionale, ökologisch nachhaltig erzeugte Produkte kaufen
- Steigerung des Absatzes der Produkte und Dienstleistungen durch gemeinsame Marketing-Aktivitäten
- Kooperation und Austausch mit anderen Partnerbetrieben
- Zusammenarbeit mit der Tourismusdestination Wienerwald und dadurch die Erschließung neuer Vermarktungspotentiale
- Breite politische und gesellschaftliche Unterstützung durch das Biosphärenpark-Management
- Biosphärenpark als Plattform zum Austausch von Wissen um umweltschonende und nachhaltige Wirtschaftsweisen

### Das Biosphärenpark-Management unterstützt die Partnerbetriebe:

- Gestaltung eines übersichtlichen Partnerbereichs auf der Biosphärenpark-Homepage und Links zu den Webseiten der Partner
- Bewerbung der Partnerbetriebe in Zeitung und Newsletter des Biosphärenpark
- Verleihung der Kennzeichnung mit dem „Biosphärenpark-Partner-Logo“
- Vermittlung von Kundenanfragen nach Produkten und Dienstleistungen aus dem Biosphärenpark (Gästevermittlung, Catering, Schaubetriebe, Hofläden, ...)
- Das Biosphärenpark-Management bevorzugt Partnerbetriebe bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen im Zuge von Biosphärenpark-Veranstaltungen (Räumlichkeiten, Verpflegung, usw.)
- Anfertigung von Informationsmaterial, z.B. FAQ zum Biosphärenpark (Ausgabe an Partnerbetriebe, zur Information von Kunden)
- Aufspüren von Synergie-Potentialen zwischen Partnerbetrieben

## Ablauf

- Meldung des Betriebes bei der Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH bei Interesse.
- Sobald die Anfrage eingeht, werden dem Betrieb die entsprechenden Informationen übermittelt. In einem darauffolgenden Beratungsgespräch am Betriebsstandort werden Fragen und weitere Schritte geklärt.
- Die endgültige Entscheidung über die Auszeichnung als Partnerbetrieb erfolgt durch einen Qualitätsbeirat, der die Einhaltung der Kriterien überprüft. Der Qualitätsbeirat ist auch für die Weiterentwicklung der Branchenkriterien zuständig.

Die Zertifizierung ist mit der Unterzeichnung einer Partnervereinbarung zwischen dem Biosphärenpark Wienerwald Management und dem Partnerbetrieb verbunden, der die Rechte und Pflichten der beiden Vereinbarungspartner festhält.

Mit der Auszeichnung als Partnerbetrieb sind **keine Mitgliedsbeiträge** verbunden. Falls ein Partnerbetrieb gegen Ziele und Kriterien der Vereinbarung verstößt, kann die Aberkennung der Auszeichnung erfolgen. Jeder Partnerbetrieb hat das Recht, aus der Vereinbarung mittels schriftlicher Kündigung auszutreten. Ein rechtlicher Anspruch auf die Auszeichnung besteht grundsätzlich nicht.

## Voraussetzungen/Teilnahmekriterien

Der Partner handelt umweltbewusst, legt Wert auf die Verwendung regionaler Produkte und fühlt sich den Zielen des Biosphärenparks Wienerwald verbunden. Er hat bzw. eignet sich Kenntnisse über den Biosphärenpark an, um diese weiter vermitteln zu können.

In der ersten Projekt-Phase wurden ab Frühling 2013 Betriebe aus der Branche Landwirtschaft/Direktvermarktung als Partnerbetriebe aufgenommen. Die Branchen Gastronomie und Beherbergung folgten im Frühling 2014.

Sowohl Gastronomie als auch Beherbergung zeichnen sich durch ihre Kundennähe aus. Partner können daher gezielt mit ihrem regionalen Angebot werben und auch die Stärkung von regionalen, nachhaltigen Wirtschaftskreisläufen kann „genussvoll“ an den Konsumenten vermittelt werden. Landwirtschaftliche Betriebe sind durch ihre Funktion als Zulieferer wichtige Partner, um regionale Kooperationen zwischen den Branchen zu fördern. Merkmale wie verantwortungsvolles Wirtschaften, Erhaltung der Kulturlandschaft, Umweltschutz und eine besondere Produktqualität werden zum großen Teil durch bestehende Gütesiegel, Auszeichnungen oder Teile des Agrarumweltprogramms abgedeckt. Durch die Einbeziehung dieser in den Kriterienkatalog wird der Aufwand für beiden Seiten minimiert.

## Das Konzept der Kriterien besteht aus drei Bausteinen

Der erste Baustein sind die generellen „Basisanforderungen“, die für Partnerbetriebe aller Branchen gelten. Weiters gibt es branchenspezifische Kriterien für Basisqualität und Zusatzqualität. In der Basisqualität sind jene Kriterien enthalten, die erfüllt werden müssen. Die Zusatzkriterien haben Empfehlungscharakter.

BASISANFORDERUNGEN für alle Branchen		
	Kriterium	Überprüfung
Grundlagen	Betrieb hat einen Schwerpunkt der Tätigkeit und/oder den Betriebssitz in einer/m der Gemeinden/Bezirke mit Flächenanteil am Biosphärenpark Wienerwald (BPWW)	Betriebsadresse bzw. Nachweis zu bewirtschafteten Flächen
	Unterschriebene Partnervereinbarung	Vorlage
	Partner nennt dem Biosphärenpark einen Ansprechpartner für Belange betreffend Biosphärenpark-Partner. Ein Wechsel dieser Hauptkontaktperson muss bekannt gegeben werden.	Vorliegen einer Hauptkontaktperson
Außenauftritt	Das vom BPWW zur Verfügung gestellte Schild „Partnerbetrieb Biosphärenpark Wienerwald“ wird im Außenbereich oder Eingangsbereich des Partnerbetriebs gut sichtbar platziert	Überprüfung vor Ort/Foto
	Partnerbetriebe können für neue Drucksachen (Prospekte, Briefpapier, Speisekarten usw.) das offizielle BPWW-Partnerlogo verwenden (Details s. Partnervertrag und Mustermappe)	Zusendung der neuen Drucksachen (Print oder digital)
	Sofern eine Website vorhanden ist, weist der Betrieb dort auf den BPWW hin, z.B. in folgender Form: (weitere) Informationen über unseren Partner, den Biosphärenpark Wienerwald, finden Sie „hier“ (= BPWW-Logo mit Link auf BPWW-Website), Beispiele liefert der BPWW	Überprüfung online
Außenauftritt <sup>1</sup>	Der Betrieb hält eine Auswahl an Printmedien des BPs bereit, die kostenlos und gut sichtbar präsentiert werden. Betriebe ohne Verkaufsraum müssen das Informationsmaterial auf andere Weise für Kunden vorrätig haben. <sup>2</sup>	Überprüfung vor Ort
	Der Betrieb kann das BPWW-Logo auf allen neu verpackten Produkten (sofern vorhanden) anbringen. Die Verwendung wird mit dem BPWW zur CD-konformen Nutzung vorab abgestimmt.	
Mitarbeiterschulung	Partnerbetriebe eignen sich und ihren Mitarbeitern jene Kompetenz an, um Kunden/Gästen Informationen über den BPWW geben zu können. Dazu nimmt pro Jahr mind. ein Mitarbeiter des Betriebs <b>kostenlos</b> aber verpflichtend an einer Weiterbildungsveranstaltung <sup>3</sup> des Biosphärenparks für Partnerbetriebe teil.	Vorlage einer Teilnahme-Bestätigung
	Teilnahme der Geschäftsführung oder des Personals an jährlich mindestens einer, vom BPWW organisierten Partnertreffen / Fortbildungsveranstaltung.	Anwesenheitsliste der Veranstaltung
Qualitätssicherung	Hinweis einer Feedback / Beschwerdemöglichkeit für Kunden	Überprüfung
	Sammlung und Beantwortung von Reklamationen	Gesammelter Schriftverkehr

Anm.: Bei einigen Texten wurden aus Gründen der Lesbarkeit auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung gemeint.

<sup>1</sup> Für Betriebe, die keinen Kundenkontakt haben, sind diese Kriterien nur bedingt relevant. Der Betrieb wird bei der Kriterienprüfung zu einer Anmerkung/Erklärung aufgefordert.

<sup>2</sup> Der Partner bestellt die kostenlosen Informationsmaterialien beim BPWW nach, wenn sie zu Neige gehen.

<sup>3</sup> Vor Auszeichnung im Umfang von zwei Halbtagen, in den weiteren Jahren mind. ein Halbtage pro Jahr

Branchenspezifische Kriterien - GASTRONOMIE		
	Kriterium	Überprüfung
Basisqualität	Österreichisches Umweltzeichen für Betriebe. (Für interessierte Partnerbetriebe ohne Umweltzeichen wurde eine Übergangslösung gefunden <sup>4</sup> .)	Kopie der Urkunde
	Die Partnerbetriebe kaufen bei mehreren regionalen Anbietern ein.	Liste der Lieferanten
	Die regionalen Lieferanten sind für die Gäste ersichtlich (z.B. in Speisekarte, Bio-Produkte werden gekennzeichnet).	Übersendung Speisekarte
	Es werden mindestens zwei Sorten Wein und ein Anti-Alkoholisches Getränk aus dem Biosphärenpark Wienerwald angeboten.	
	Es werden mindestens drei saisonale Gerichte und ein vegetarisches Gericht angeboten.	
	Die Speisekarte enthält den Hinweis, dass der Betrieb Partnerbetrieb des BPWW ist.	
Zusatzqualität	Der Betrieb besitzt eines der folgenden Labels: AMA-Gastrorichtlinie, BIO-Zertifizierung für Gastronomie-Betriebe, Niederösterreichische Wirtshauskultur, Top Heuriger	Kopie der Urkunde der jeweiligen Klassifizierung
	In den Speisekarten werden die wichtigsten Grundinformationen der Biosphärenpark-Region dargestellt oder beigelegt. <sup>5</sup> Zusätzlich wird entweder der Link auf die BPWW-Homepage oder der entsprechende QR-Code abgebildet.	Foto
	Bei den Partnerbetrieben sind Wanderkarten, Radkarten und Fahrpläne erhältlich.	
	Barrierefreie und behindertengerechte Infrastruktur und Einrichtung ist vorhanden.	Schriftliche Begründung mit Nachweis (Rechnungskopie, Fotos,...)
	Den Gästen wird eine Anfahrtsskizze und/oder Fahrplaninformationen zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (sofern vorhanden) für die Anreise zur Verfügung gestellt (auf der Homepage oder auf Anfrage).	Übermittlung von Anfahrtsskizze/ Beispiel für Fahrplaninfo
	Eine Seite der Speisekarte mit traditionellen, bodenständigen Gerichten und klarem Bezug zum Wienerwald.	Übersendung Speisekarte

<sup>4</sup> Betriebe ohne Umweltzeichen müssen bereits eine Beratung (Umweltcheck) in Anspruch genommen haben und sich dann innerhalb von einem Jahr tatsächlich als Umweltzeichen-Betrieb zertifizieren lassen. Heurige werden entweder nur als Partner-Gastronomie ausgezeichnet oder müssen ergänzend auch als BIO-Betrieb oder IP-Wein-Betrieb mit Zusatzaufgaben zertifiziert sein. Details siehe branchenspez. Kriterien Landwirtschaft.

<sup>5</sup> Diese werden vom BPWW in digitaler Form zur Verfügung gestellt

Branchenspezifische Kriterien Beherbergung/Hotellerie		
	Kriterium	Überprüfung
Basisqualität	Der Betrieb besitzt mindestens: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Sterne (österr. Hotel-Klassifizierung)</li> <li>• 3 Blumen (Urlaub am Bauernhof)</li> <li>• 3 Sonnen (Privat zu Gast in NÖ), oder ist ein BIO zertifizierter Gastronomie-Betrieb</li> </ul>	Kopie der Urkunde
	Österreichisches Umweltzeichen für Betriebe. (Für interessierte Partnerbetriebe ohne Umweltzeichen wurde eine Übergangslösung gefunden. <sup>6</sup> )	Kopie der Urkunde
	Die Partnerbetriebe kaufen bei mehreren regionalen Anbietern ein.	Liste der Lieferanten
	Die regionalen Lieferanten sind für die Gäste ersichtlich (z.B. in Speisekarte).	Übersendung Speisekarte
	Es werden mindestens zwei Sorten Wein und ein Anti-Alkoholisches Getränk aus dem Biosphärenpark Wienerwald angeboten.	
	Es werden mindestens drei saisonale Gerichte und ein vegetarisches Gericht angeboten.	Übersendung der Infomappe
In den Informationsmappen der Gästezimmer werden die wichtigsten Grundinformationen des BPWW, eine Liste mit den Nahversorgungsgeschäften, in denen regionale Produkte bezogen werden können und weitere regionale Informationen beigelegt.		
Zusatzqualität	Eine Seite der Speisekarte mit traditionellem, bodenständigem Angebot und klarem Bezug zum Wienerwald.	Übersendung der Speisekarte
	In den Speisekarten (sofern vorhanden) werden die wichtigsten Grundinformationen der Biosphärenpark-Region dargestellt / beigelegt. Zusätzlich wird entweder der Link auf die BPWW-Homepage oder der entsprechende QR-Code abgebildet.	
	Bei den Partnerbetrieben sind Wanderkarten, Radkarten und Fahrpläne erhältlich.	Foto
	Bei Angebot und Reservierungsbestätigung erhalten die Gäste eine Anfahrtsskizze und/oder Fahrplaninformationen zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel für die Anreise. Bei Bedarf wird ein Abholservice vom Partnerbetrieb organisiert.	Übermittlung von Anfahrtsskizze/ Beispiel für Fahrplaninfo

<sup>6</sup> Betriebe ohne Umweltzeichen müssen eine Beratung (Umweltcheck) in Anspruch nehmen und sich dann innerhalb von einem Jahr tatsächlich als Umweltzeichen-Betrieb zertifizieren lassen.

Branchenspezifische Kriterien Schutzhütten		
	Kriterium	Überprüfung
Basisqualität	Österreichisches Umweltzeichen für Betriebe. (Für interessierte Partnerbetriebe ohne Umweltzeichen wurde eine Übergangslösung gefunden. <sup>7</sup> )	Kopie der Urkunde
	Es werden mindestens zwei Sorten Wein und ein Anti-Alkoholisches Getränk aus dem Biosphärenpark Wienerwald angeboten.	Übersendung Speisekarte
	Abfälle werden fachgerecht getrennt (Papier, Glas, Kunststoff, Metall, Speisefett, Bioabfälle, gefährliche Abfälle und Restmüll).	Besichtigung vor Ort/Fotos
Zusatzqualität	Im Betrieb werden erneuerbare Energieträger eingesetzt, Investitionen zum Wasser- und Energiesparen getätigt	Schriftliche Erklärung
	Ökologische Gartenpflege: Grünflächen werden ohne den Einsatz von Pestiziden gepflegt. Für die Bepflanzung werden einheimische Arten verwendet	Schriftliche Erklärung

<sup>7</sup> Betriebe ohne Umweltzeichen müssen eine Beratung (Umweltcheck) in Anspruch nehmen und sich dann innerhalb von einem Jahr tatsächlich als Umweltzeichen-Betrieb zertifizieren lassen.

Branchenspezifische Kriterien Campingplätze		
	Kriterium	Überprüfung
Basisqualität	Österreichisches Umweltzeichen für Betriebe. (Für interessierte Partnerbetriebe ohne Umweltzeichen wurde eine Übergangslösung gefunden. <sup>8</sup> )	Kopie der Urkunde
	Folgende Kriterien gelten für Campingplätze, die unter eigener Leitung oder als Eigentümer Lebensmittel und/oder Mahlzeiten anbieten:	
	Die Partnerbetriebe kaufen bei mehreren regionalen Anbietern ein. Die regionalen Lieferanten sind für die Gäste ersichtlich (z.B. in Speisekarte).	Übersendung Speisekarte
	Es werden mindestens zwei Sorten Wein und ein Anti-Alkoholisches Getränk aus dem Biosphärenpark Wienerwald angeboten.	
	Es werden saisonale Gerichte und ein vegetarisches Gericht angeboten.	
Es werden Getränke in Pfand- oder Mehrweggebinden angeboten Verwendung von Mehrweg-Geschirr, Bechern und Besteck.	Besichtigung vor Ort/Fotos	
Zusatzqualität	Ökologische Gartenpflege: Grünflächen werden ohne den Einsatz von Pestiziden gepflegt. Für die Bepflanzung werden einheimische Arten verwendet	Schriftliche Erklärung
	Im Betrieb werden erneuerbare Energieträger eingesetzt, Investitionen zum Wasser- und Energiesparen getätigt.	
	Für die Bepflanzung werden einheimische Arten verwendet.	Besichtigung vor Ort/Fotos

<sup>8</sup> Betriebe ohne Umweltzeichen müssen eine Beratung (Umweltcheck) in Anspruch nehmen und sich dann innerhalb von einem Jahr tatsächlich als Umweltzeichen-Betrieb zertifizieren lassen.



Branchenspezifische Kriterien LANDWIRTSCHAFT/Direktvermarktung	
Basis-Kriterium <sup>9</sup>	Überprüfung
<b>Der Betrieb ist Mitglied bei/nimmt an folgende Umweltprogramm teil:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökopunkte - ohne Punkteabzug</li> <li>• BIO AUSTRIA, anderer Bio-Verband oder Codex-Betrieb mit Bio-Vertrag</li> <li>• Erosionsschutz Wein mit Pflanzenschutzmittelverzicht Wein (Verzicht auf Herbizide)</li> <li>• Betriebe mit 3 WF-Flächen im BPWW</li> </ul>	Kopie Bio-Zertifikat / Kontrollvertrag bzw. Mehrfachantrag inkl. Spritzmittelaufzeichnung
Direktvermarktung	
eigene Be-/Verarbeitung und tw. Verwendung eigener Rohstoffe	Produktliste , Beschreibung
Bei Hofläden: Beschilderung zum Hof bzw. der Verkaufsstelle	UaB <sup>10</sup> -Mitgliedsbetrieb, Lageplan, Wegbeschreibung / Hinweistafeln
Für Besucher zugängliche Teile des Betriebes wirken einladend	Besichtigung vor Ort/Fotos
Saubere, hygienische und einladende Verkaufsumgebung	Besichtigung vor Ort/Fotos
Regelmäßige Öffnungszeiten oder Kontaktmöglichkeit	Angabe der Öffnungszeiten, Kontaktaten
Das Angebot besteht überwiegend aus regionalen Produkten.	Schriftliche Erklärung/Auflistung
Futtermittel/Vorprodukte werden bevorzugt von regionalen Produzenten bezogen. <sup>11</sup>	Liste der Lieferanten
Abfälle werden fachgerecht getrennt (Papier, Glas, Kunststoff, Metall, Speisefett, Bioabfälle, gefährliche Abfälle und Restmüll).	Besichtigung vor Ort/Fotos
Zusatzqualität	
Der Landwirt setzt im Betrieb erneuerbarer Energieträger ein (z.B. Biogasanlage, Sonnenkollektoren, Photovoltaik-Anlagen) oder tätigt Investitionen zum Energiesparen	Schriftliche Erklärung
Der Landwirt nimmt mindestens einmal im Zeitraum von vier Jahren an einer Schulung/Weiterbildung mit Umwelt/Nachhaltigkeits-Bezug teil (LFI, TGD o.ä.)	Kopie der Teilnahmebestätigung
Teilnahme an Aktionen des BPWW wie der Wiesenmeisterschaft, dem Wein-Wettbewerb oder dem Tag der Artenvielfalt	
Teilnahme am Naturschutzplan	Kopie der Teilnahmebestätigung

<sup>9</sup> Weitere ÖPUL-Maßnahmen sind denkbar, wenn sie den oben genannten entsprechen und Maßnahmen (wie Düngung) flächenscharf nachvollziehbar sind.

<sup>10</sup> Urlaub am Bauernhof

<sup>11</sup> Sollten Produkte bei Anbietern im Wienerwald nicht erhältlich sein, kann auf Lieferanten aus der weiteren Region zurückgegriffen werden



Ergänzung der Branchenspez. Zusatz-Kriterien bei Landwirtschaft MIT TIERHALTUNG			
	Bereich	Kriterium	Überprüfung
Basisqualität	Bestandesobergrenzen	Extensive Haltung mit einem naturschutzfachlich abgestimmtem Tierbesatz (max. GVE/ha wird abhängig vom Wiesentyp festgesetzt und muss jedenfalls <1,5 sein)	Kopie des Weidetagebuchs <sup>12</sup>
	tiergerechte Haltung	Keine Anbindehaltung, keine Kastenstandhaltung und keine Bodenhaltung (bei Hühnern)	Schriftliche Erläuterung mit Nachweis
	Weidetage	Mind. 120 Tage/Jahr <sup>13</sup>	Weidetagebuch
	Futtermittel	kein prophylaktischer Einsatz von Antibiotika und kein Einsatz von antibiotischen Leistungsförderern	Lieferschein, Bescheinigung <sup>14</sup>
	Fütterung	Die Tiere werden grundsätzlich mit hofeigenem Futter ernährt. Werden Futtermittel zugekauft, so stammen diese primär aus Niederösterreich.	Rechnungskopien? Futtermittelbuch bzw. Futtermittelbilanz/Betrieb
	Transport	Max. 80 km und höchstens 1,5 Stunden Transport vom Partner zur Schlachtstätte	Kopie Viehverkehrsschein, Angabe der Adresse des Schlachthofes

Branchenspezifische Kriterien Imkerei <sup>15</sup>		
	Kriterium	Überprüfung
Basisqualität	Der Betrieb ist Mitglied bei BIO AUSTRIA (inkl. Imkerei) oder einem anderen Bio-Verband oder Codex-Betrieb mit Bio-Vertrag	Kopie Bio-Zertifikat / Kontrollvertrag
	Österr. Honiggütesiegel	Kopie

<sup>12</sup> Ersatzweise Tierliste und Düngemittelbilanz, sofern flächenscharfe Rückschlüsse möglich sind

<sup>13</sup> Ausnahmen/eine Unterschreitung nur in Jahren mit extremer Witterung möglich

<sup>14</sup> Ersatzweise Verpflichtungserklärung denkbar

<sup>15</sup> Falls ein landwirtschaftlicher Betrieb nur für die Sparte Imkerei die Kriterien nicht erfüllt, dürfen die Honigprodukte nicht mit BPWW-Logo versehen und als Partner-Produkte vermarktet werden.